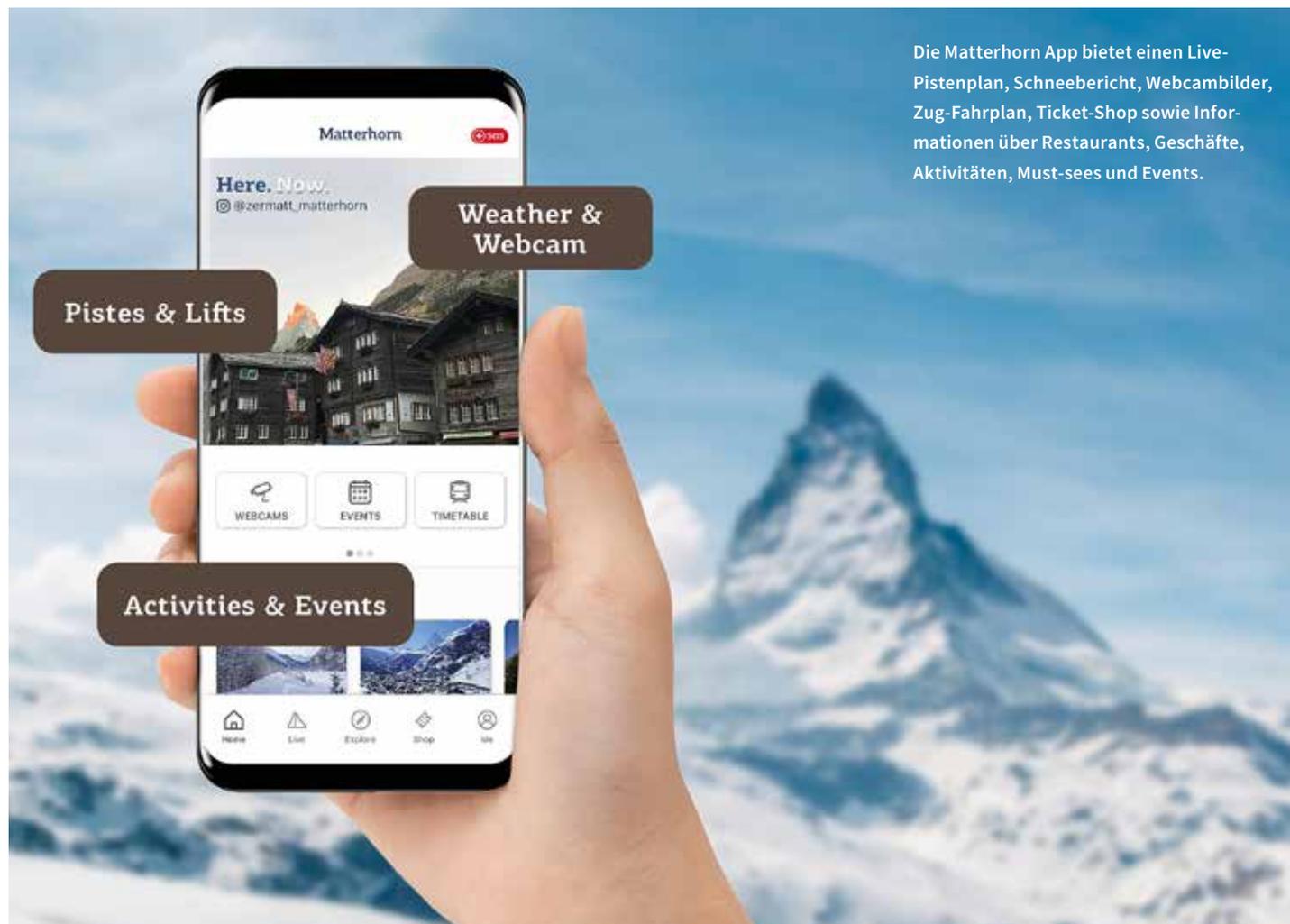


Zermatt – Matterhorn trumps mit neuem Reisebegleiter



Die Matterhorn App bietet einen Live-Pistenplan, Schneebericht, Webcambilder, Zug-Fahrplan, Ticket-Shop sowie Informationen über Restaurants, Geschäfte, Aktivitäten, Must-sees und Events.

Mitte Dezember ist sie da: die neue Matterhorn App. Mit Informationen, Tipps und Prognosen fungiert sie als idealer Reisebegleiter. Zumindest virtuell.

Wie erreicht man einen Gast am besten? Per Plakatwerbung? Per Telefon? Per Mail? «Fast jeder Gast, der nach Zermatt kommt, hat ein Smartphone in seiner Tasche», sagt Stefan Linder, Geschäftsführer der Bonfire AG, «da ist es doch am naheliegendsten, ihn genau auf diesem Gerät anzusprechen.» Aus diesem Grund lanciert die Destination Mitte Dezember die Matterhorn App.

Inhalte der Matterhorn App

Die App bietet einen Live-Pistenplan, Schneebericht und Webcambilder, einen Zugfahrplan wie in der SBB-App mit ausgewählten Verbindungen, einen Shop mit Ski- und Flexpässen der Zermatt Bergbahnen sowie

Informationen über Restaurants, Geschäfte, Aktivitäten, Must-sees und Events. Kurz: Sie umfasst Informationen über die ganze Destination. Diese sind so gut als möglich auf den jeweiligen Nutzer zugeschnitten. So kann man sich beispielsweise die Wetterprognose von der aktuellen Position oder den Weg zu einem gewünschten Ort anzeigen lassen. Auf der Karte kann man spezifisch nach «see», «info», «eat», «shop», «drink» oder «relax» suchen. Klickt man auf eines der Ergebnisse, sieht man den Beschrieb der Lokalität inklusive Öffnungszeiten und Standort. Klickt man auf den Standort, öffnet sich Google Maps, wo einem der Weg dorthin angezeigt wird.

Dynamische Informationen

Nicht nur durch den Standort ergeben sich dynamische Informationen, sondern auch durch die Interessen einer Person und aufgrund der Tageszeit und des Wetters. So zeigt die Startseite der App im Winter am Morgen den Schnee- und Anlagenbericht an, am Mittag erscheinen Vorschläge für ein Mittagessen und am Abend Tipps für das Après-Ski. Ist eine Person kein Skifahrer, erhält sie stattdessen Vorschläge für Winterwanderwege oder Schneeschuhtouren. Bei schlechtem Wetter schlägt die App Indoor- und Schlechtwetter-Aktivitäten vor.

Ausblick auf weitere Versionen

«Die lancierte App ist eine erste Version. Es schweben uns jedoch bereits viele Ergänzungen vor, die wir bei weiteren Versionen realisieren wollen», sagt Stefan Linder. So sollen alle Leistungspartner, die auf zermatt.ch beschrieben sind, auch in der App vertreten sein. Im Shop sind momentan Skipässe buchbar. Ziel wäre jedoch, dass der Gast weitere Angebote direkt in der App kaufen und eine Tischreservation für ein Restaurant vornehmen kann. Ein weiteres wichtiges Thema sind Push-Nachrichten. «Informationen können wir per Push-Nachricht an den Gast senden. Wichtig ist für uns, dass wir den Gast mit relevanten Informationen versorgen und damit Mehrwert bieten», erklärt Linder und fährt fort: «Wir wollen unsere Gäste auf keinen Fall mit Spam überfluten und sie mit zu viel Marketing und Promos nerven – das alles wäre kontraproduktiv.» Push-Nachrichten könnten beispielsweise über eine Strassensperrung oder Lawinengefahr informieren, passende Restaurants vorschlagen oder einen Gast in Cervinia über die letzte Gondel zurück nach Zermatt benachrichtigen. Das alles ist momentan noch Zukunftsmusik, an deren Entwicklung die Verantwortlichen arbeiten.

Die Matterhorn App, die es momentan auf Deutsch und auf Englisch gibt, kann man ab Mitte Dezember im App Store für iPhones (iOS) herunterladen und wird demnächst auch für Android verfügbar sein.